

Zertifiziert und grundbereit : die L Flab Lwf Abt 5 macht den Abschluss in 2015

Autor(en): **Amstutz, Marcel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **181 (2015)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-583258>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zertifiziert und grundbereit: Die L Flab Lwf Abt 5 macht den Abschluss in 2015

Die L Flab Lwf Abt 5 leistete als letzter Truppenkörper der Flab vom 7. September bis 2. Oktober 2015 ihren diesjährigen Fortbildungsdienst. Das FDT-Konzept des LVb Flab 33 sieht eine Grundbereitschaft auf zwei Jahre vor: die sogenannten Festigungs- und Anwendungs-FDT alternieren von Jahr zu Jahr. 2015 galt es für die Kader und Soldaten der Aargauer Abteilung in den Zertifizierungen sowie in der Volltruppenübung «CHESS» zu beweisen, dass sie wieder grundbereit sind. Mit Freude konnte der Abteilungskommandant, Oberstlt Yves Reber, anlässlich der Standartenrückgabe beim Verkehrsmuseum in Luzern proklamieren: «Ziel erreicht!»

Marcel Amstutz, Martial Gross

Der Lehrverband Fliegerabwehr 33 (LVb Flab 33) ist sowohl Lehrverband als auch Brigade. Seitens Milizformationen besteht die Flab aus einem Milizstab, 2 Stäben Fliegerabwehrkampfgruppen (Stab Flab K Gr), 2 Mob Flab Lwf Abt (Rapier), 3 M Flab Abt (35mm Kan Flab) und 4 L Flab Lwf Abt (Stinger). Die M Flab Abt 32 hat ihren Einsatz im Rahmen von ALPA ECO 15 (Ei WEF) im Januar 2015 erfüllt. Die anderen Flab Abt wurden in ihrer Kernkompetenz geprüft, zertifiziert und Stufe Abteilung oder Grosser Verband mittels einer Volltruppenübung (VTU) beübt. Der aktuelle Beitrag beleuchtet einen gewöhnlichen Fortbildungsdienst der Truppe (FDT) einer Stinger-Abteilung, der durch die L Flab Lwf Abt 5 als letzte der 9 Flab Abt im Herbst geleistet wurde.

Kadervorkurs: Milizkader vorbereiten und Zertifizierung SILBER

Nach der Mobilmachung der Kader erfolgte am Mittwoch und Donnerstag unter der Leitung des Abteilungskommandanten und mit Ausbildungsunterstützung durch die Berufskader des LVb Flab 33 die fachliche Vorbereitung für den FDT. Für die Kommandanten begann in der zweiten Wochenhälfte des KVK zusätzlich die Aktionsplanung für die VTU «CHESS», die in der dritten FDT-Woche, dem Kdt Flab Kampfgruppe 2 (Flab K Gr 2) einsatzunterstellt, durchgeführt wurde. Der Kommandant Flab K Gr 2 musste innerhalb von Stunden den Ent-

schluss so weit fassen, dass der Abt Kdt mit seinen Btrr Kdt in der ersten FDT-Woche die Erkundung selbständig durchführen konnte. Diese Planungsphase im KVK wurde durch den LVb zusätzlich genutzt, indem die Zertifizierung SILBER mit den Btrr Kdt durchgeführt werden konnte, um ihr Können in der Problemerkennung, Beurteilung der Lage und Entschlussfassung zu prüfen und zu verbessern.

Erste Woche: Soldatenhandwerk und Fachausbildung

In der ersten Woche galt es, einerseits das Soldatenhandwerk zu aktualisieren und mit der persönlichen Waffe zu schiessen. Andererseits begann die Fachausbildung in den jeweiligen Kernkompetenzen. Nebst einer eintägigen Repetition der all-

der einsatzbezogenen Ausbildung (EBA) für die VTU «CHESS» für Donnerstag und Freitag der zweiten FDT im Fokus.

Zweite Woche: Zertifizierung BRONCE und EBA VTU CHESS

In der zweiten Woche standen die Zertifizierungen BRONCE der Gruppen und Zugführer im Zentrum. So wurden durch die Chefs der Fachbereiche des LVb Flab 33 sämtliche Feereinheiten, Beobachtergruppen, KP-Bewachungsgruppen wie auch die Führungsunterstützungs- und Nachrichtengruppen überprüft und zertifiziert. Gleichzeitig wurden durch den Chef Einsatz und Grundlagen Lenkwaffen, Oberstlt Martial Gross, der Radaroffizier sowie die Lenkwaffen- und Beobachterzugführer mit der Übung «QUALI-

TAS» unter die Lupe genommen. Einmal mehr konnten die Milizoffiziere durch ihr Können im Bereich der Erkundung und der Beurteilung der Stellungen sowie der Entschlussfassung für die Sicherung eines Zugbereitschaftsraumes überzeugen. Und dennoch, auch bei diesen guten Resultaten ist das Milizkader kritisch genug und weiss,

dass man BESSER WERDEN muss, um gut zu bleiben.

In der zweiten Wochenhälfte erfolgte dann die EBA für die «CHESS», unter der Leitung des Kdt Flab K Gr 2, Oberst



Der Chef Einsatz L Flab Lwf Abt 5 orientiert am Lagerreport.

gemeinen Grundausbildung wurde die Zeit intensiv für die Schulung im Fachbereich genutzt. Im Abteilungsstab standen die Aktionsplanung «CHESS» mit der Planentwicklung als auch die Vorbereitung



Der Feueereinheitschef (links) überprüft die Abläufe des Schützen und des Truppchefs (mitte) in der Feuerstellung. Bilder: VBS-DDPS

Frank Raddatz, der mit seinem Stab und der L Flab Lwf Abt 5 in der Folgewoche durch den Kdt LVb Flab 33 beübt wurde.

Dritte Woche: Stab Flab K Gr 2 und Stinger Abt 5 werden beübt

Die Abwehr eines militärischen Angriffs bildete den Rahmen für die «CHESS». Die Flab Kampfgruppe 2 verfügte in der Planung über mehrere Flab Abt* aller Systeme und wurde beauftragt, zivile und militärische Infrastrukturen als auch Formationen des Heeres zu schützen. Der Kdt Flab K Gr entschied, die L Flab Lwf Abt 5 für den Schutz der Pz Br einzusetzen.

Können die eingesetzten Verbände diesen Flab-Auftrag während drei Tagen entlang aller Phasen eines Einsatzes und über aller Prozesse erfüllen? Darum ging es bei der «CHESS». Zusätzlich beauftragte der Übungsleiter, Brigadier Marcel Amstutz, das Prinzip «zwei Stufen tiefer Denken und eine Stufe tiefer Befehlen» konsequent anzuwenden. Weiter forderte er, das

Führungsprinzip KKKD (Kommandieren, Kontrollieren, Korrigieren, Durchsetzen) über alle Stufen zu leben.

Für die Überprüfung der Zielerreichung standen dem Übungsleiter Kader aus dem Milizstab und Berufskader aus LVb Flab 33 zur Verfügung. Die Bedrohung Luft wurde mittels Tiger F-5, PC-9 und EC-635 dargestellt. Gerade der Zielflugdienst stellt für die bodengestützte Luftverteidigung ein wichtiger Partner dar. Mit Hilfe der eingesetzten Luftfahrzeuge können der Truppe optimale Voraussetzungen für das Training im Kernprozess Flab geschaffen werden.

Lehren VTU «CHESS»

Die Hauptlehre lag in der Durchführung von VTU zum Szenario Abwehr eines militärischen Angriffs. Nachdem die letzten Übungen im Bereich Unterstützung ziviler Behörden gespielt wurden,

sind Kader und Truppe nicht mehr gewohnt, das Soldatenhandwerk in ihrem Hauptauftrag anzuwenden. Tätigkeiten wie Tarnung, Täuschung oder Dezentralisierung müssen wieder geübt werden. Der Übungsleiter schloss die Abschlussbesprechung «CHESS» mit folgenden Worten ab: «Man weiss erst, ob man es kann, wenn man es selber getan hat. Sie haben ihren Flab Auftrag erfüllt und ich danke ihnen für die stetige Bereitschaft BESSER zu WERDEN!».

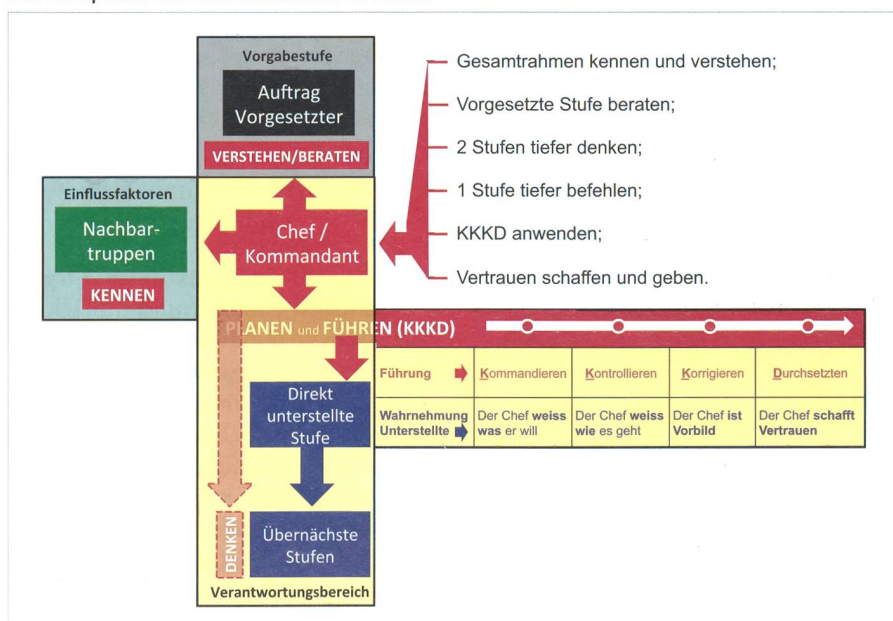
Zusammenfassung

Die L Flab Flab Lwf Abt 5 hat die Zertifizierungen erfüllt. Die Resultate aus der VTU haben gezeigt, dass die Abteilung grundbereit ist. Die Stinger 5 von Oberstlt Yves Reber hat gute Arbeit geleistet. Die Lehren sind bekannt und werden in die Planung FDT 2016 einfließen.

Mit allen Stärken von TRIO werden drei Hauptmängel – weiter wirken, moderne Bedrohungsklassen wie Marschflugkörper bekämpfen und die integrierte Luftverteidigung – immer wieder von neuem bestätigt, aber mit Stinger, Rapier und M Flab nicht mehr möglich sein. Das Lebenswegende von TRIO wird in den nächsten fünf bis zehn Jahren erreicht. Das Topprojekt Bodengestützte Luftverteidigung 2020 (BODLUV 2020) schliesst die Lücken von TRIO, um im schlimmsten Fall Land, Bevölkerung und kritisch Infrastruktur zu schützen.

BESSER WERDEN mit TRIO und BODLUV 2020. ■

Das Kompetenzfeld des militärischen Chefs.



* Der Stab Flab K Gr kommt zum Einsatz, wenn mehrere Flab Abt zur Auftragsbefreiung benötigt werden und die Leistung der Systeme (Stinger, Rapier, M Flab) optimal eingesetzt werden muss, um mehrere Objekte in einem Raum zur Zeit und entlang der Zeit schützen zu können. Deshalb werden alle Flab VTU mit mehreren Flab Abt angelegt, um stets die drei Kdt-Stufen K Gr, Abt und Einheit trainieren zu können.

- Brigadier Marcel Amstutz**
Kdt LVb Flab 33
3626 Hünibach BE
- Oberstlt Martial Gross**
CEG Lwf
Luftwaffe – LVb Flab 33 –
Kdo WAHK/GPC
6030 Ebikon